

Inhalt

Vorwort.	7
1. Wege zu Machiavelli.	11
1.1. Politikwissenschaft und Politikbegriff	11
1.2. Die Begriffe des Machiavelli und der moderne Staat . . .	16
1.3. Die politische Theorie des »voraussetzungslosen Empirismus« und die Widersprüche der »reinen Politik« . .	21
1.4. Voraussetzungen der »reinen Politik«.	28
1.5. Ereignis- und Strukturgeschichte	33
1.6. Materialistische Politikanalyse	36
2. Diagnose – »Schwache Staaten sind immer schwankend in ihren Entscheidungen, und immer sind langsame Entschlüsse schädlich« (Discorsi, II.15) . .	48
2.1. Biographische Skizze	52
2.2. Die Krise von Florenz und von Italien	84
2.2.1. »Geschichte von Florenz« (»Istorie Fiorentine«) . . .	86
2.2.2. »Warum die Fürsten Italiens die Herrschaft verloren haben« (Fürst, 24. Kap.).	115
3. Aufstieg und Niedergang von Florenz.	122
3.1. Die ökonomische Basis der Renaissance	126
3.2. Die Krise des Feudalismus.	140
3.3. Zum Übergang Feudalismus-Kapitalismus	144
3.4. Klassenverhältnisse-Zunftverfassung-Staat	155
3.5. Übergang von der Oligarchie zur Signorie. Das System der Medici-Herrschaft	165
4. Therapie – »Nur wer mit der Zeit geht, wird auf die Dauer Glück haben« (Discorsi, III.9).	191
4.1. »Il Principe« (Der Fürst).	199
4.2. »Discorsi sopra la prima deca di Tito Livio«	225
4.3. Verfassungsreform und »Kriegskunst«	263
5. Elemente der politischen Theorie Machiavellis	283
5.1. Methode: »La verità effettuale delle cose« (Fürst, 15. Kap.).	290

5.2. Menschenbild, Geschichte, Politik und Staat	297
5.3. Die Konzeption des politischen Aktivismus	315
5.4. Exkurs: Zur Soziologie des Renaissance-Intellektuellen	336
6. Der Machiavellismus des 20. Jahrhunderts	367
6.1. Souveränität und Freiheit. Zur Entwicklung der bürgerlichen Staats- und Politiktheorie.	370
6.2. Der Mythos vom »neuen Fürsten«. Die Neomachiavellisten des 20. Jahrhunderts	392
6.3. Vergesellschaftung und Politik	428
 Anmerkungen.	 455
 Literaturverzeichnis	 496
1. Schriften von Machiavelli	496
2. Schriften über Machiavelli.	496
3. Sonstige Literatur	498